

Die Einladung mit der Traktandenliste wurde fristgerecht am 26. Februar 2014, d.h. mehr als 14 Tage vor der Hauptversammlung versandt. Somit ist die Versammlung beschlussfähig.

1 Feststellen der Präsenz

Der Präsident begrüsst 38 Anwesende. Drei Mitglieder haben eine Vertretung bestellt. Das absolute Mehr beträgt 22 Stimmen. Entschuldigt haben sich 11 Mitglieder.

Neueintritte:

- Monika Sophie Ballarda-Hagenbuch, Böhlstrasse 1
- Corina Seeli + Aley Schmidhauser, Steigstrasse 22

Neues Haus

- Amidi-Osmani, Naim und Semeate (Geb. Nr. 623)

Einkaufssumme, falls Gebäude errichtet, beträgt CHF 812.-
(gemäss Beschluss HV 2011, Traktandum 11.2)

Eine Änderung der Traktandenliste wird nicht verlangt.

2 Wahl von zwei Stimmenzählern

Ernst Schefer und Ralf Suhner werden als Stimmenzähler vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

3 Genehmigung des Protokolls der HV vom 26.3.2013

Das Protokoll der ordentlichen Hauptversammlung vom 26.3.2013 wurde mit der Einladung zur diesjährigen HV versandt. Zudem sind alle Dokumente auf der Website einsehbar:

<https://support.sep.ch/kunde/FlurGenSteig>

Benutzername: flurgen-steig@sep.ch

Passwort: Bühler_2008

Da Protokoll wird einstimmig genehmigt.

4 Bericht des Präsidenten

Der Präsident berichtet zu folgenden Themen:

- **Website**

Hinweis auf die Website, unter: <https://support.sep.ch/kunde/FlurGenSteig>
Anmeldename: flurgen-steig@sep.ch Passwort: Bühler_2008

- **Hangrutsch Steigbach im Juli 2011 infolge starker Regenfälle**

Die Sanierung wurde abgeschlossen und abgerechnet.

Selbstbehalt: CHF 2'144.55 (Rechnung 2014)

Stahlrohrgeländer: CHF 5'000.-

- **Zone 30**

Am 11. Januar 2013 hat der Kanton AR die Beschwerden gegen die Beschlüsse der HV 2012 vollumfänglich abgewiesen. D.h. nach der 20 tägigen Rekursfrist waren die Beschlüsse der HV 2012 definitiv rechtskräftig und die Zone 30 wurde auf Beginn des neuen Schuljahres signalisiert. Polizei hat jedoch reklamiert, die Beschilderung entspreche nicht den Vorgaben. Wir sind damit nicht einverstanden. Die Kosten für eine neue Tafel erscheinen nicht gerechtfertigt.

- **SAKnet Glasfasernetz Bühler**

Die Erschliessung SAKnet im Dorf ist abgeschlossen. Die Steig ist bis Sommer 2014 erschlossen.

- **Rekurse**

- Rekurs Frau Meier gegen Abrechnungsmodus Sanierung Böhl der HV 2011 wurde vom Kanton am 21.10.2013 vollumfänglich abgelehnt. Die Rekurrentin hat das nicht an das Kantonsgericht weitergezogen, womit der Entscheid Rechtsgültigkeit erlangt.
- Rekurs der FLG gegen Gemeinde Bühler wegen Subventionsverweigerung. Der Gemeinderat hat unsere Eingabe zur Berücksichtigung im Budget abgelehnt. Begründung: Im Reglement seien keine Subventionen an Brücken aufgeführt und es seien noch nie Subventionen an Brückensanierungen bezahlt worden. Bei der telefonischen Nachfrage bei der Gemeindeverwaltung wurde mitgeteilt, dass der Entscheid nur mit einem Rekurs angefochten werden könne. Die Nachfrage beim Kanton ergeben hat, dass noch nie eine Gemeinde solche Subventionen verwehrt habe und es darum Sinn mache, das durch den Kanton klären zu lassen. Fazit: Rekurs der FLG gegen Gemeinde Bühler wegen Subventionsverweigerung Forenbrücke. Wir warten wir noch auf den Entscheid vom Kanton.
- Frau Meier hat gegen die Abrechnung 2012 Traktandum 5.1 beim Kanton Rekurs eingelegt. Es geht um die Rechnung der Gemeinde bezüglich der Meteowassergebühr.
 - 27.09.2013: Entscheid Kanton AR
Der Rekurs von Frau Meier wurde gutgeheissen
 - 08.11.2013: Entscheid Gemeinde Bühler Baubehörde und Kanalisationskommission
 1. Die Verfügung vom 1. Dezember 2011 betreffend der Erhebung der Benutzungsgebühr für das unverschmutzte Abwasser wird in Wiedererwägung gezogen.
 2. Die Meteowassergebühr für das Jahr 2012 in der Höhe von Fr. 2'610.35 wird der Flurgenossenschaft Steig-Steigbach zurückerstattet.
 3. Da die Flurgenossenschaft Steig-Steigbach zugunsten der Öffentlichkeit dem Gemeingebrauch gewidmet ist, werden bei den Grundeigentümer keine Benutzungsgebühren für das unverschmutzte Abwasser erhoben.

--> Es ist sehr erfreulich, dass auch diese Kommission der Meinung ist, dass die Steigstrasse einer öffentlichen Strasse des Kantons oder der Gemeinde gleichzustellen ist.

--> Der Präsident dankt im Namen aller Mitglieder Herr Meier für seinen Einsatz in dieser Sache.

- **Schneelagerung**

Wir haben dabei folgendes vereinbart: Die FLG darf auf zusehen hin weiterhin den Schnee sowohl an der Steigstrasse [1] wie auch am Ende der Böhlstrasse [2] Schnee lagern. Für die Schnee Lagerung [1] erhält Frau Rahel Koller den symbolischen Betrag Grundbetrag des Jahresbeitrages gutgeschrieben, d.h. sie muss keinen Mitgliederbeiträge bezahlen, solange die Parzelle nicht bebaut wird.

- **Seitenast Steigwaldstrasse**

Antrag der Anstösser an GR zur Umwandlung von Privatstrasse in Strasse mit öffentlichem Fahrrecht. Vorschlag soll Luca Val ausgearbeitet werden (wer hat sich mit wie viel zu beteiligen?)

5 Jahresrechnung

5.1 Rechnung 2013

Kassierin Beate Göller folgende Rechnung vor:

Total Einnahmen 2013	24'809.25
Total Ausgaben 2013	21'148.00
Einnahmenüberschuss 2013	3'661.25
Vermögen per 31.12.13	18'343.70
Vermögen per 31.12.12	14'682.45
Vermögenszunahme	3'661.25

Die Kassierin stellt zudem den Antrag, für die FLG einen Raiffeisen-Genossenschaftsanteilsschein zu erwerben. Dies ermögliche tiefe Kontoführungsgebühren. Der Anteilsschein koste CHF 200.- und werde zu 6% verzinst.

Diesem Antrag wird einstimmig zugestimmt (2 Enthaltungen).

5.2 Revisorenbericht

Die Revisoren Renée Lechner-Bertoli und Edwin Manetsch bestätigen die exakte Rechnungsführung und empfehlen den Anwesenden, die Rechnung zu genehmigen.

Die Rechnung 2013 wird einstimmig, mit einer Enthaltung, genehmigt.

6 Festsetzen der Mitgliederbeiträge und Entschädigungen

6.1 Mitgliederbeiträge

Budgetierte Ausgaben

Schneeräumung / Strassenunterhalt CHF 6'000.-

Mitgliederbeitrag 2014 CHF 6'000.-

Aufgrund des Budgets wird folgender Antrag zur Festsetzung des Mitgliederbeitrages gestellt:

- Minimalbetrag: CHF 20.-
- Im Jahr 2014 gilt CHF 60.- als ein Prozent

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

6.2 Entschädigungen

Der Vorstand beantragt, die Entschädigungen unverändert zu belassen:

- Präsident: CHF 200.-
- Kassier: CHF 100.-
- Aktuar: CHF 100.-
- Revisoren: keine

Der Antrag wird einstimmig angenommen (der Vorstand enthält sich der Stimme).

7 Festsetzen der Finanzkompetenz der Kommission

Der Antrag zur Belassung der Finanzkompetenz der Kommission bei CHF 5'000.-.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

8 Festsetzen der Kostengrenze für ausserordentliche Aufwendungen

Der Antrag zur Belassung der Kostengrenze für ausserordentliche Aufwendungen bei CHF 10'000.- wird einstimmig, mit einer Enthaltung, angenommen.

9 Wahlen

9.1 Vorstand

Die Amtsperiode des Vorstandes ist abgelaufen und es muss ein neuer Vorstand für die nächsten 3 Jahre gewählt werden. Es liegen keine Rücktritte des jetzigen Vorstandes vor.

Es werden keine Vorschläge für neue Vorstandsmitglieder gemacht. Der bisherige Vorstand stellt sich zu Wiederwahl:

- Präsident (Joller)
- Kassierin (Göller)
- Aktuar (Tischhauser)

Der Vorstand wird einstimmig wiedergewählt.

9.2 Revisoren

Antrag zur Wiederwahl der bisherigen Revisoren.

Die beiden Revisoren Frau Lechner-Bertoli und Herr Manetsch werden einstimmig gewählt.

10 Wahl des Strassenmeisters

Antrag auf Wiederwahl unseres Strassenmeisters Ernst Schefer.
Ernst Schefer wird einstimmig gewählt.

11 Statutenänderung

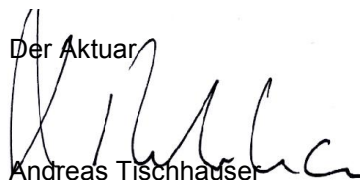
Kein Antrag.

12 Verschiedenes

- Übernahme der Steigstrasse durch die Gemeinde
Arbeitsgruppe der Gemeinde arbeitet noch immer an einem neuen Strassenreglement. Es wird nach Korrekturen zur Volksabstimmung kommen. Fest steht jedoch jetzt schon, dass einer allfälligen Übertragung alle Anstösser zustimmen müssten.
- Hans Inauen erachtet das Loch vor der Brücke für gefährlich und regt an, etwas zu tun. Der Präsident wird der Sache nachgehen.
- Erika Heimberger erkundigt sich danach, wer das Tempo 30 eigentlich kontrolliere. Es werde zuweilen richtiggehend gerast auf der Strasse. Der Präsident will sich um eine Messanlage, welche temporär aufgestellt werden könnte, bemühen. Sollte das Resultat schlecht sein, müssten wir die Polizei aufbieten.
- Richard Rechsteiner rügt, dass Parkverbote nicht respektiert werden. Gemäss Lukas Joller könnte die Polizei bussen erteilen, denn signalisiert sei es. Manetsch bringt ein, dass die Parkplätze dann ordentlich eingezeichnet werden sollten. Dies soll nun veranlasst werden.

Der Präsident beendet die Sitzung um 20.05 Uhr.

Bühler, 10.4.2014

Der Aktuar

Andreas Tischhauser